

Erfahrungsbericht

Präzise und zuverlässige Abformungstechnik

Im vorliegenden Patientenfall bekamen wir die Möglichkeit, ein neues Abformhilfsmittel zu testen. Dieses erleichtert die Entnahme des ausgehärteten Abdrucks bei der Polyetherabformung, wodurch wir unsere Patientin vor Schmerzen bewahren konnten.

Dr. Steffen Bublies/Weingarten

■ **Seit vielen Jahren** verwenden wir in unserer Praxis für fast alle Abformungen bei prothetischen Rekonstruktionen additionsvernetzte Abformmaterialien der Firma DETAX aus Ettlingen, nicht weit vom Standort unserer Praxis entfernt.

Für manche Indikationen wie für die Pick-up-Abformungen bei implantatgestütztem Zahnersatz und Abdrücke mit individuellem Löffel für Kombinations-Zahnersatzversorgungen bevorzugen wir Polyetherabformmassen.

Beim Einsatz dieses nur begrenzt elastischen und teilweise sehr harten Abformmaterials kann die Entnahme der ausgehärteten Abformung den Behandler ins Schwitzen bringen. Die mittelfließende Polyetherabdruckmasse fließt nach Einsetzen des Abdrucklöffels in alle Unterschnitte und erhöht auch durch die stärkere Haftung auf der Zahnoberfläche

deutlich die Kraft, die zur Entnahme der ausgehärteten Abformung notwendig ist.

Neues Abformhilfsmittel

Die Firma DETAX hat ein neues Hilfsmittel auf den Markt gebracht, Detaseal® antilock. Wir hatten die Möglichkeit, dieses Abformhilfsmittel auszuprobieren. Es handelt sich um eine additionsvernetzte Silikonmasse, die sich nicht mit anderen Polyetherabformmaterialien verbindet.

Beim nachfolgenden Patientenfall haben wir das Material erstmals eingesetzt. Bei dieser Patientin ist die Versorgung des Unterkiefers mit einer Konuskronen-ESG-Prothese geplant. Aufgrund der unsicheren Prognose der Frontzähne werden diese nicht in die Versorgung einbezogen. Schon bei der Abformung für das Situationsmodell mit Alginat und Rim-

locklöffel war die Abzugskraft der Abformung für die Patientin wegen des erhöhten Lockerungsgrades der Schneidezähne unangenehm.

Nach der Präparation der Zähne 34, 33 und 43, Darstellung der Präparationsgrenze mittels Retraktionsfäden und Adstringens, Entfernen der Fäden und Abspülen des Adstringens erfolgte die Anprobe des zuvor angefertigten individuellen Löffels. Auch hier ist die Abformung mit einem monophasigen Polyethermaterial vorgesehen.

Um der Patientin Schmerzen und dem Praxisteam einen erhöhten Puls bei der Entnahme der Abformung zu ersparen, blockten wir die Zahnzwischenräume der nicht präparierten Zähne mit Detaseal® antilock aus. Das Material lässt sich wie dünnfließendes additionsvernetztes Abformsilikon mit der Mischpistole verarbeiten. Die Mischkanülen haben den gleichen



Abb. 1



Abb. 2

▲ **Abb. 1:** Das Gebiss der Patientin. Es ist deutlich zu sehen, dass die Zähne recht lose im Kiefer sitzen. ▲ **Abb. 2:** Detaseal® antilock füllt die Zahnzwischenräume auf.

DIE Nr. 1

sind Sie für Ihre Patienten



Abb. 3



Abb. 4

- ▲ **Abb. 3:** Die antilock-Fragmente blieben in der Abformung hängen und wurden mit ausgegossen.
- ▲ **Abb. 4:** Detaseal® antilock bietet eine einfache, präzise und zuverlässige Abformungstechnik.

Durchmesser wie für das von uns bevorzugte Detaseal hydroflow lite, sodass keine zusätzliche Lagerhaltung notwendig ist. Detaseal® antilock ist genau richtig standfest, um nicht wieder aus der unter sich gehenden Stelle herauszulaufen.

Bei der anschließenden Polyetherabformung ist die Entnahme des ausgehärteten Abdrucks leicht und ohne Schmerzen für die Patientin möglich. In diesem Patientenfall blieben die antilock-Fragmente in der Abformung hängen und werden mit ausgegossen.

Fazit

Wir sind mit diesem neuen Material sehr zufrieden. Die bisherigen Versuche, mit Wattekügelchen oder Zellulose die Unterschnitte auszublocken, bargen immer das Risiko, dass sich das Material unbemerkt von der ihm zugedachten Stelle löst oder dort gar nicht erst hängenbleibt. Detaseal® antilock lässt sich mit geringer Kraft wieder entfernen, ist aber standfest genug, um eine „Speichelattacke“ seitens des Patienten unbeschadet zu überstehen.

Bei der Trockenlegung vor der Abformung blieb die Masse auch trotz ausgie-

biger Trocknung mittels Luftpüster dort stehen, wo sie eingesetzt werden soll. In unserer Praxis hat die Mischpistole mit Detaseal® antilock bereits ihren festen Platz in der Kiste mit den Abformmaterialien gefunden und wird bestimmt häufiger zum Einsatz kommen. ◀◀



KONTAKT



Dr. Steffen Bublies
Bahnhofstr. 55
76356 Weingarten

DETAX GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Straße 4
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 510-0
Fax: 07243 510-100
E-Mail: service@detax.de
www.detax.de



Miraject®

- ✓ ...denn über 400 Millionen schmerzfreie Injektionen stehen für Sicherheit und zufriedene Patienten
- ✓ Optimaler Schutz vor Nadelstichverletzungen durch Miramatic (www.miraject.de)
- ✓ Marktführend seit über 40 Jahren

Testen Sie
auch unsere beliebten
Applikationskanülen



Miramatic Video



www.hagerwerken.de

Tel. +49 (203) 99269-0 · Fax +49 (203) 299283